Amtliche Beherbergungsstatistik: Der Tourismus erholt sich nur langsam

Der Tourismus in Deutschland und in Baden-Württemberg erholt sich nur langsam von der Covid-19-Pandemie: Die Talsohle im April mit lediglich rund 116.000 Ankünften und 550.000 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen ab zehn Stellplätzen in Baden-Württemberg wurde jedoch überwunden. Die seit Mai 2020 bestehenden weitreichenden Lockerungen, sowohl im Inland, als auch im europäischen Reiseverkehr sorgen dafür, dass die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen angestiegen und wieder deutlich mehr Touristen im Land empfangen werden. Allerdings sind die Werte immer noch weit von denen aus dem Rekordjahr 2019 entfernt: Für den Mai wurden Rückgänge von -85,0 Prozent bei den Ankünften und -79,1 Prozent bei den Übernachtungen registriert und auch für den Juni betrugen die Rückgänge bei den Ankünften -52,0 Prozent und bei den Übernachtungen -45,5 Prozent (Abb. 1).

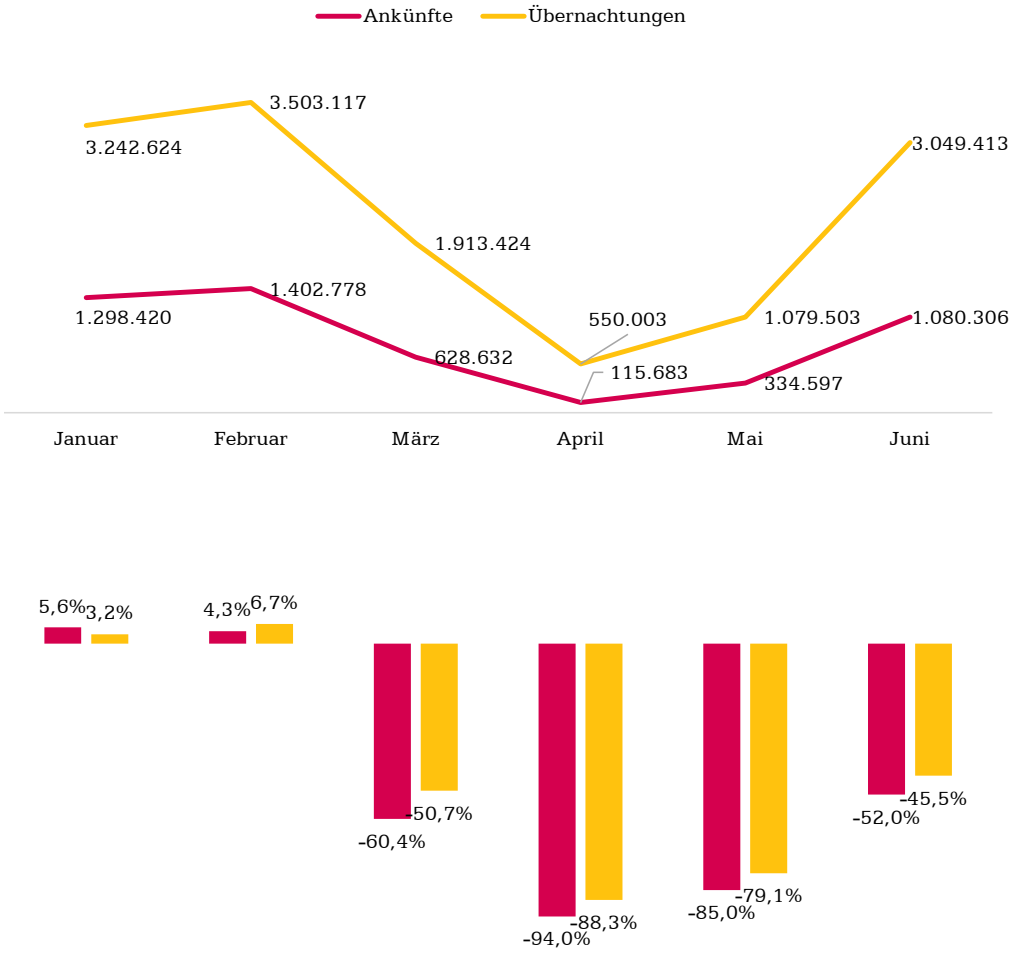

Abb. 1: Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben ≥ 10 Betten inkl. Campingplätzen nach Monaten im Jahr 2020 in Baden-Württemberg (Volumen absolut (oben) und Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent (unten)); Quelle: Statistisches Landesamt, 2020

Entsprechend gravierend ist die Halbjahresbilanz 2020: In der Gesamtschau der ersten sechs Monate wurden in Summe 4,9 Mio. Ankünfte und 13,3 Mio. Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den gewerblichen Unterkünften Baden-Württembergs gezählt. Dies bedeutet einen Rückgang zum Vorjahr von -54,0 Prozent bei den Ankünften und -48,3 Prozent bei den Übernachtungen. Was vor einem Jahr noch unvorstellbar war, ist nun eingetreten: Der Tourismus im Land ist im ersten Halbjahr 2020 um fast die Hälfte zurückgegangen und betrifft alle Regionen, Betriebsarten und Quellmärkte.

Natürlich ist nicht nur Baden-Württemberg von den Corona bedingten Einschränkungen und dem damit einhergehenden Mobilitätsrückgang der Menschen betroffen (Abb. 2). Allerdings fallen die Rückgänge sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen im Vergleich zum Bundesmittel leicht überdurchschnittlich aus. Bundesweit gingen die Ankünfte um -52,9 Prozent zurück, die Übernachtungen verzeichneten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um -47,2 Prozent. Während die Küstenbundesländer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zwar ebenfalls stark von der Corona-Pandemie betroffen sind, aber im Vergleich zum Bundeschnitt deutlich weniger Rückgänge verzeichnen, zeigt sich die Krise in den Städtereisezielen Berlin und Hamburg besonders deutlich, u. a. da viele Gäste aus dem Ausland fernbleiben.

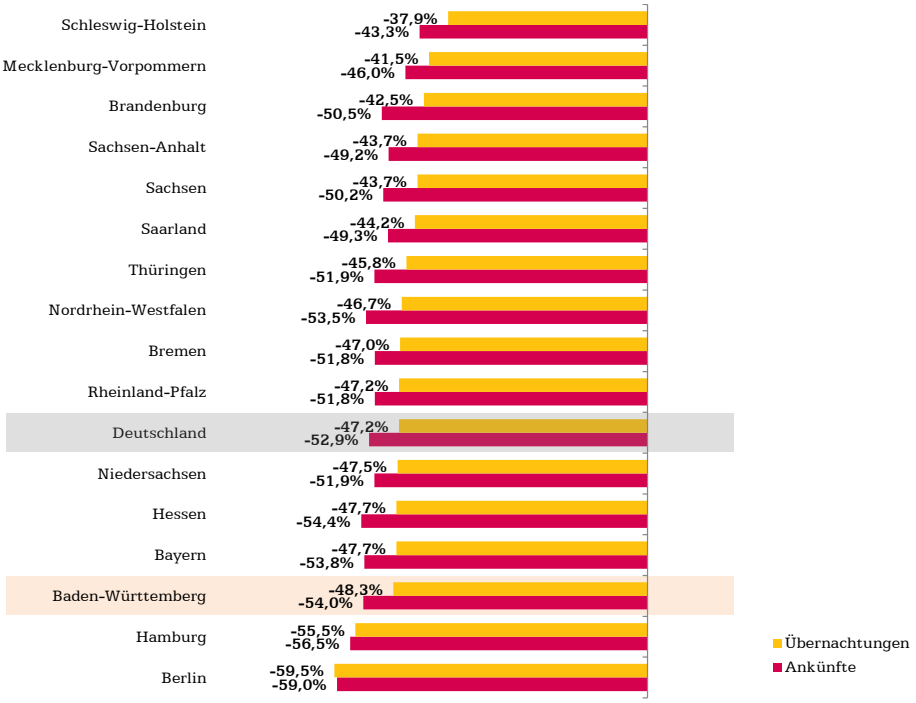

Abb. 2: Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben ≥ 10 Betten inkl. Campingplätzen im ersten Halbjahr 2020 in den Bundesländern (Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Prozent); Quelle: Statistisches Bundesamt, 2020

Der Rückgang von Gästen aus dem Ausland ist auch in Baden-Württemberg deutlich zu spüren. Zwar gingen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres auch die Ankünfte (-50,8 Prozent) und Übernachtungen (-44,6 Prozent) aus dem Inland deutlich zurück, die Rückgänge aus dem Ausland fielen durch die internationalen Reisebeschränkungen jedoch deutlich höher aus. So liegen die Ankünfte aus dem Ausland um 65,5 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus, die Übernachtungen um -62,7 Prozent. Regional besonders betroffen sind die Reisegebiete Bodensee (Bodensee und Hegau) und der Mittlere Schwarzwald. Bei Betrachtung der Ankünfte nach ausländischen Quellmärkten zeigt sich, dass Gäste aus Europa, die knapp 88 Prozent aller ausländischen Gäste in Baden-Württemberg ausmachten, um -63,5 Prozent zurückgegangen sind, während Gäste aus Übersee – wenn auch auf einem niedrigeren Niveau – Rückgänge von bis zu 80 Prozent verzeichneten (Asien: -79,7 Prozent; Amerika: -71,5 Prozent; Afrika: -63,9 Prozent).

Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile des vorliegenden Newsletters dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ihre Ansprechpartnerin: Tourismus Marketing Baden-Württemberg
Verena Albrecht
Tel. 0711/2 38 58-51
v.albrecht@tourismus-bw.de